

Dienstleistungsbeschreibung

Stand 20.01.2025

| | |
|--|--|
| Produkt | |
| 36.20.01 Kinder- und Jugendarbeit 31.60.01 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege | |
| Produktgruppe | Produktbereich |
| 36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen 31.60 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege | 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe 31 Soziale Hilfen |
| Verantwortlich | |
| SO/ZV | |

Bezeichnung der Dienstleistung

31.60.01 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

| | |
|-----------|---|
| 1. | <p>Kurzbeschreibung</p> <p>Der Arbeitskreis Ausländische Kinder (AAK) wurde 1978 an der vh Ulm gegründet und ist seit 1981 ein eingetragener Verein mit dem Ziel und Zweck, die persönliche und soziale Entwicklung von Kindern mit internationalen Wurzeln im Schulalter zu fördern und sie bei der Integration in unsere Gesellschaft zu begleiten und zu unterstützen. Laut Satzung ist der Verein gemeinnützig, konfessionell und politisch neutral.</p> <p>Fundament der Arbeit ist seit 1978 die tägliche Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe. 1999 wurde der AAK durch das Interkulturelle Kinderhaus Ulm (IKU) erweitert. Das IKU versteht sich als wichtige Ergänzung der Bildungs- und Integrationsarbeit, um mit vielfältigen Angeboten die soziale und sprachliche Entwicklung der Kinder neben der Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe zusätzlich und nachhaltig zu fördern.</p> <p>Geleitet wird der Verein von einem ehrenamtlichen Vorstand mit profunder Erfahrung aus dem pädagogischen und interkulturellen Bereich.</p> <p>Das Vereinszentrum (AAK/IKU) ist während der Schulzeit von Montag bis Freitag geöffnet und bietet allen Ulmer Kindern und Jugendlichen eine individuelle Betreuung. Die in der Regel verbindlich angemeldeten Kinder und Jugendliche können aktuell in zwei vorgegebenen Zeitschienen (12.00 bis 15.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr) das Angebot des AAK wahrnehmen. Während der Schulferien wird teilweise ein Ferienprogramm angeboten.</p> <p>In friedlicher und freundschaftlicher Atmosphäre verbringen je Zeitschiene ca. 25 bis 30 Kinder und Jugendliche den Nachmittag mit zwei hauptamtlichen Pädagoginnen, Honorarkräften, Praktikantinnen und Praktikanten sowie zahlreichen engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im AAK/IKU.</p> <p>Der Verein kooperiert darüber hinaus mit der nahegelegenen Martin-Schaffner-Ganztageschule und bietet für deren Schülerinnen und Schülern Arbeitsgemeinschaften an.</p> <p>Der Anteil geflüchteter Kinder und Jugendlicher ist weiterhin überproportional hoch. Auch Kinder und Jugendliche, die schon mehrere Jahre hier leben und die Regelklasse besuchen, haben dort mit erheblichen Herausforderungen zu kämpfen, da ihr bisheriger Schulverlauf oft nicht ohne Brüche verlief. Sie müssen meist dauerhaft spezifisch unterstützt werden, denn es ist ein weites Weg die Bildungs- und Fachsprache so zu erlernen, dass sie den schulischen Anforderungen gerecht werden können, um am Ende ihrer Schullaufbahn einen Abschluss zu erreichen. Hier bietet der Verein eine wichtige Lern-, Sprach- und Integrationsbegleitung an.</p> |
|-----------|---|

| | |
|----|--|
| | <p>Ein großzügiger Freizeitbereich (Tischtennis, Tischkicker, Tanz- und Leseräume usw.) sowie ein Hof für Draußen-Aktivitäten stehen nach Erledigung der Hausaufgaben- und Übungszeit allen Kindern und Jugendlichen zur Verfügung.</p> <p>Zum 01.01.2024 konnten wir ein neues Projekt „Gemeinsam in Aktion – Projekt Märchen und Sagen phantastisch – interkulturell – verbindend“, finanziert durch „Aktion Mensch“ gewinnen. Dieses auf fünf Jahre (2024 bis 2028) angelegte Projekt trägt wesentlich zu unserer Integrationsarbeit bei.</p> <p>Die Räume können temporär für andere Gruppierungen (z.B. Sprachunterricht) zur Verfügung gestellt werden.</p> |
| 2. | <p>Auftragsgrundlage</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 1 Abs. 1 SGB VIII, Recht auf Förderung der Entwicklung und auf Erziehung zu eigenverantwortlicher Persönlichkeit • § 1 Abs. 3 SGB VIII Prävention von Kindeswohlgefährdung und Vermeidung von Benachteiligung • Nationaler Integrationsplan • Rahmenkonzeption (Eckpfeiler) für die Integration von Migranten (2007) • Bildungspaket Baden-Württemberg 2024 (z.B. Bildungsgerechtigkeit) |
| 3. | <p>Zielgruppe Kinder und Jugendliche im Schulalter mit und ohne Migrationshintergrund</p> |
| 4. | <p>Ziele Gemeinsames Lernen von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund aller Schularten Freizeitgestaltung, um die soziale und sprachliche Entwicklung der Kinder nachhaltig zu unterstützen Integration von Kindern und Jugendlichen mit internationalen Wurzeln unter Einbeziehung ihrer Eltern im außerschulischen Bereich.</p> <p><u>Verbesserung ihrer Zukunftschancen unter Berücksichtigung ihrer alters- und geschlechtsspezifischen Besonderheiten</u> durch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung bei der Ausbildung einer stabilen Identität innerhalb der Gesellschaft • Förderung sozialer Kompetenz und Entwicklung tragfähiger Beziehungen • Sprachliche Bildung und Ausdrucksfähigkeit • Stärkung einer umfassenden schulischen Bildung • Stärkung des wertschätzenden Umgangs miteinander • Stärkung des Selbstbewusstseins, der Selbständigkeit und der Eigeninitiative • Gewalt- und Suchtprävention <p><u>Stärkung der elterlichen Erziehungskompetenz durch Orientierungshilfen – Elternbildungsarbeit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung von Bildungs- und Erziehungseinrichtungen • Durchführung von Aktivitäten zur Vermittlung von Kenntnissen über schulische und außerschulische Bildungs- und Beratungsangebote • Elternbildungsangebote zu pädagogisch relevanten Themen • Stärkung der interkulturellen Kompetenz <p><u>Einbindung in Netzwerkstrukturen vor Ort</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Trägerlandschaft und Beratungsangebote • Fachlicher Erfahrungsaustausch • Hinwirkung auf verbesserte Kooperation • Förderung der Transparenz im Sozialraum |

| | |
|----|---|
| 5. | <p>Inhalt und Umfang der Dienstleistung</p> <p>5.1 <u>Angebote für Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe in allen Schularten (bei Bedarf in allen Fächern) in Kleingruppen bis zur Einzelbetreuung nach Bedarf • Sprachförderung / intensive Kooperation mit Vorbereitungsklassen • Unterstützung von Inklusionskindern in spezifischen Kleingruppen • Hilfe beim Übergang in weiterführende Schulen • Arbeitsgemeinschaften, auch in Kooperation mit der Martin-Schaffner-Schule <p>Im Anschluss an die Hausaufgabenhilfe wird das Programm durch vielfältige Angebote unter Berücksichtigung der Interessenlage und Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen im sozialen Bereich erweitert, wie z.B. durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spiel, Sport und Bewegung • Schwimmkurs in Kooperation mit dem SSV Ulm 1846 • Projekt „Kunst im Atelier“ • Werkstatt Töpfern, Filzen, Handarbeit • Yoga • Flöten • Projekt „Küchenzauber“ und „Gesund und bunt – Mittagessen im AAK“ <p>5.2 <u>Angebote für Eltern (bei Bedarf mit Dolmetschern)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Elterngespräche zur Unterstützung in der Erziehungsarbeit • Unterstützung bei amtlichen Schreiben/Angelegenheiten • Elternbildungsabende zur Unterstützung in der Erziehungsarbeit • Motivation der Eltern zur Mitgestaltung und Mitarbeit im Verein <p>5.3 <u>Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulungsangebote für Ehrenamtliche und Hauptamtliche <p>5.4 <u>Prävention</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der interkulturellen Kompetenz durch modulare Gesprächsangebote (s. auch unter 5.1, 5.2 und 5.3) <p>5.5 <u>Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen (Vernetzung)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit den verschiedenen Schulen und deren Lehrkräften • Kooperation mit dem Jugendamt im Sozialraum • Kooperation mit Bildung und Teilhabe • Kooperation mit der Flüchtlings- und Sozialarbeit • Kooperation mit der Mobilen Jugendarbeit • Kooperation mit Guter Hirte und Oberlinhaus • Kooperation mit der Koordinierungsstelle Internationale Stadt • Mitglied bei ZEBRA • Mitglied und aktive Teilnahme bei „BIA e. V.“ (Bund Baden-Württembergischer Initiativgruppen in der Arbeit mit Kindern mit Migrationshintergrund e.V.) • Kooperation mit der Diakonischen Bezirksstelle Ulm • Mitglied und aktive Teilnahme im „AK Migration“ • Teilnahme an KGSR • Teilnahme an Fachtagen und Fortbildungen • Aufnahme von Praktikantinnen und Praktikanten aus weiterführenden Schulen • Halbjährige Mitarbeit von Praktikantinnen und Praktikanten der Fachoberschule Neu-Ulm |
|----|---|

| | |
|-----|--|
| 6. | <h2>Qualität der Dienstleistung</h2> |
| 6.1 | <h3><u>Strukturqualität</u></h3> <ul style="list-style-type: none"> • Büro in der Frauenstraße 134 • Zahlreiche Gruppenräume für Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe sowie für Freizeitgestaltung und Gruppenangebote (IKU) • Hauptamtliche Mitarbeiterinnen mit pädagogischer Ausbildung (Erzieherinnen), eine Verwaltungsfachkraft, Honorarkräfte, Praktikantinnen und Praktikanten sowie ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter • Umfangreiche Sanierungen 2007/2011 und 2014 sowie laufend Modernisierungsarbeiten, bspw. Küche, Wärme- und Lärmschutz • Gesamtfläche der nutzbaren Räume über 300 m² • Technische Ausstattung: Internetanschluss, EDV, Laptops, Internetzugang in allen Räumen • Regelmäßige Fort- und Weiterbildung der Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen • Turnusmäßige Dienstbesprechungen |
| 6.2 | <h3><u>Prozessqualität</u></h3> <p>Zur Qualitätssicherung werden die vielfältigen Aktivitäten dokumentiert und evaluiert. Regelmäßige Teamsitzungen dienen der kollegialen Beratung, dem Erfahrungsaustausch und der Abstimmung.</p> <p>Folgende Verfahren kommen im Rahmen des Projektmanagement zum Einsatz: Plan-do-check-act-Methode</p> <p>Bei der Zielformulierung wird nach den SMART- Grundsätzen verfahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spezifisch – präzise und eindeutig formuliert • Messbar – quantitativ oder qualitativ • Atraktiv – motivierend und positiv • Realistisch – Ziel muss erreichbar sein • Terminiert – Anhaltspunkt, bis wann... <ul style="list-style-type: none"> • Feed-back-Schleifen • Teamsitzungen • Dokumentation • Kollegiale Beratung |
| 6.3 | <h3><u>Ergebnisqualität</u></h3> <p>Ergebnisqualität wird gewährleistet durch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhebung statistischer Daten • Selbstevaluation durch Teambesprechungen und ggf. Supervision • Fachlicher Austausch mit anderen Einrichtungen <p>Der Arbeitskreis Ausländische Kinder e.V. erstellt einen Jahresbericht, der u.a. folgende Angaben beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflektion der Tätigkeit • Darstellung der Dienstleistung in Inhalt und Umfang (entspr. Ziffer 5) mit Anzahl der Leistungen und Anzahl der Leistungsempfänger, deren Alter und Herkunftsort • Bericht über die Finanzierung durch Eigenmittel, Zuschüsse, Spenden, Entgelte, Projektmittel, etc. • Bericht zur Qualität: Nennung der angestellten Mitarbeiter/-innen, Anzahl der besuchten Fortbildungen • Zielüberprüfung anhand der Wirkungskennzahlen (siehe Anhang) |